

*Wiksell International (Stockholm), Uppsala 1975. 8°, 343 S. – Kart., Preis nicht mitgeteilt.*

Der Vf. berichtet zunächst über den Stand der Forschung auf dem Gebiet der Gerontologie, soweit sie die Frömmigkeit des alternden Menschen betrifft. Die einschlägigen Arbeiten von Villiam Grönbaek und Theophil Thun werden eingehend dargestellt.

Was hier erforscht wird, ist die Frage nach »Gottes Führung« im Bewußtsein alternder Männer und Frauen zwischen 68 und 90 Jahren in einem besonders interessanten religiösen Milieu (in fünf Pfarreien von Västerbotten, Schweden). Das zu untersuchende Material besteht aus 27 auf Tonband aufgenommenen Interviews mit je neun Fragen. Methodisch geht der Vf. von dem der Sozialpsychologie geläufigen Begriff der Rollenaneignung aus, und zwar in der von Hjalmar Sundén vertretenen Unterscheidung: »Rollenübernahme«, d. h. die Aneignung der jeweiligen Rolle, die der »Status« einem Menschen auferlegt, und »Rollenaufnahme«, d. h. die Rollenaneignung, ... die einem Menschen ermöglicht, das Verhalten des anderen zu antizipieren« (Die Religion und die Rollen. Eine psychologische Untersuchung der Frömmigkeit. Berlin 1966, 9; vgl. meine Besprechung in: Archiv für Religionspsychologie 9, 1967, 355f.). Der Vf. verfolgt insbesondere die Frage, ob und inwieweit die religiöse Erlebniswelt der interviewten Personen im Sinne von Rollenübernahme und Rollenaufnahme durch die Bibel strukturiert erscheinen. Es zeigt sich, daß manche konkrete Situation als in diesem Sinn erlebt verstanden werden darf. Die soziale Rolle »Gottes Partner«, von Eltern und Frommen übernommen, erscheint bedeutungsvoll.

Das Befragungsmaterial ist in einem Anhang (209–339) ungekürzt mitgeteilt. Eine Materialsammlung, die auch von

*Wikström, Owe: Guds ledning. En psykologisk studie av älderdomens fromhet. (= Gottes Führung. Eine psychologische Studie über Altersfrömmigkeit.) Acta Universitatis Upsaliensis. Psychologia Religionum, 4. Almqvist &*

kulturhistorischem Interesse sein dürfte. Im englischen Summarium hat sich ein Fehler eingeschlichen: »eine Rolle übernehmen« ist zu übersetzen mit »to take a role«, »eine Rolle aufnehmen« mit »to adopt a role«. Der Übersetzer hat die Verba vertauscht.

*München*

*Wilhelm Keilbach*